



Die Bezirksräte der FPÖ-Favoriten, Christian Schuch und Matthias Kornek, stellen eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 19.06.2024, gemäß § 24 der GO folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Betreff: Verurteilung des islamistischen Vandalismus bei der Antonskirche in Favoriten

Die Favoritner Bezirksvertretung verurteilt die islamistische Schmieraktion an der Antonskirche sowie alle anderen Angriffe auf religiöse Einrichtungen im Bezirk.

Begründung:

„Favoriten ist aktuell wohl Wiens unruhigster Bezirk. Negative Schlagzeilen lassen den 10. Bezirk immer wieder in den Medien erscheinen. Durch Messerstechereien, fehlende Polizeipräsenz und eine wachsende Ausländerthematik ist der Bezirk mittlerweile auch außerhalb der Stadtgrenzen bekannt. Jetzt gibt es die nächste Meldung aus dem Arbeiter- und Zuwandererbezirk (...)“¹

Mit diesen Worten leitet die Tageszeitung *Heute* einen neuerlichen Angriff auf die Antonskirche ein, die bereits im Jahr 2020 in den Schlagzeilen stand, als eine Gruppe von rund 50 Jugendlichen, die aus der Türkei, Syrien und Afghanistan stammten, in die Kirche eindrangen, randaliert und Beichtstühle umgeworfen haben. Auch islamistische Parolen, wie „Allahu Akbar“ wurden dabei gerufen.

Und auch die jetzige Schmieraktion sorgt für nicht viel weniger Entsetzen. Denn am Kircheneingang wurden die Ziegelwände mit islamistischen Sprüchen beschmiert, sodass sie den Kirchenbesuchern direkt ins Auge springen und damit die größtmögliche Provokation verursachen.

„Der Islam wird siegen, mit dir oder ohne“, „Deen over Dunya“ („Religion über westliches Leben“) oder „Bete, bevor es zu spät wird“, sind nur einige der zahlreichen Sprüche an der Mauer. Diese rufen einen ähnlichen Fall im Wiener Donauzentrum in Erinnerung, wo vor Kurzem ein ähnlicher Spruch samt einer konkreten Gewaltandrohung angebracht wurde.

¹ Heute (12.05.2024): „Der Islam wird siegen“ – Vandalen beschmieren Kirche, <https://www.heute.at/s/der-islam-wird-siegen-vandalen-beschmieren-kirche-120036137> [13.06.2024]



Es scheint so, als würde der Vorfall bei der Antonskirche zum täglichen Wahnsinn in Favoriten gehören. Dies ist jedoch keinesfalls länger zu tolerieren. Die Bezirksvertretung Favoriten muss diese islamistischen Vorfälle daher in aller Entschiedenheit verurteilen und künftig dafür Sorge tragen, dass Christen ihre Religion uneingeschränkt ausleben können.

Um sofortige Annahme wird gebeten!

Christian Schuch

Matthias Kornek

